

Demenzbetreuerinnen seit Juni im Einsatz für Patienten

Im vergangenen Jahr startete in Kooperation mit der GAFÖG im Knappschaftskrankenhaus Bottrop und anderen Einrichtungen eine neue halbjährige Ausbildung zum Demenzbetreuer. Zum 1. Juni 2016 hat das KK Bottrop vier von den insgesamt 16 erfolgreichen Absolventen fest angestellt. Die neuen Demenzbetreuerinnen übernehmen gemeinsame Beschäftigungen mit den Patienten wie Malen oder Basteln, Brett- und Kartenspiele sowie Spaziergänge. Außerdem begleiten sie die Patienten bei Transporten zu Untersuchungen, so dass es dadurch auch zu einer Entlastung der Pflegekräfte kommt. Neben dem Angebot einer Geriatrischen Komplexbehandlung in der Neurologie und den speziell für demente Patienten ausgerichteten Zimmern, sind die vier spezialisierten Betreuerinnen eine weitere Bereicherung für das Gebiet der Altersmedizin.



Patientenseminare: Neue Veranstaltungsreihe im KK Bottrop

Wenn Sie zukünftig dieses Plakat im Hause sehen, ist das die Ankündigung zu einer Veranstaltung der neuen Reihe „Patientenseminare“. Das KK Bottrop wird zukünftig in unregelmäßigen Abständen Infoveranstaltungen für Patienten und sonstige interessierte Zuhörer zu den unterschiedlichsten Themen anbieten.

Das erste Patientenseminar hat im April zum Thema „Chirurgische Therapieoptionen bei Adipositas“ stattgefunden und war hervorragend besucht. Weitere Termine mit dem gleichen Themenschwerpunkt sind am:

7. Juli 2016, 1. September 2016 & 24. November 2016

Beginn ist jeweils um 18 Uhr in der alten Personalcafeteria im Verwaltungsgebäude hinter dem Haupthaus.

Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich.



Ein Film klärt zum Thema „Patientensicherheit“ auf



Im Knappschaftskrankenhaus Bottrop wurde in Zusammenarbeit mit einem professionellen Filmteam ein Film zum Thema „Patientensicherheit“ produziert. Er verdeutlicht sehr anschaulich die Sicherheitskultur im KK Bottrop. „Für unsere Patienten haben Qualität, Hygiene und Sicherheit höchste Priorität und die Vielzahl an Maßnahmen, die wir dazu im KK Bottrop umsetzen, stellen wir in diesem Film unseren Patienten sowie auch allen Interessierten vor“, erklärt Prof. Dr. Wozniak, Ärztlicher Direktor. Die Patienten und auch Ihre Angehörigen sollen sich im KK Bottrop gut aufgehoben und vor allem „sicher“ fühlen. Um die bestehenden Qualitäts-, Hygiene- und Sicherheitsstandards transparent zu machen, ist der entstandene Film ideal, da er direkte und echte Einblicke in das Krankenhauseschehen gibt. Sie finden den Film im **YouTube Kanal** des KK Bottrop oder auf www.kk-bottrop.de.

Anamnesestützpunkt für Patienten der Knappschaft eingerichtet



Seit 2013 besteht im KK Bottrop für knappschaftlich Versicherte die Möglichkeit, eine elektronische Behandlungsinformation (eBI) zu generieren. Diese stellt allen an der Behandlung des Patienten beteiligten Personen wichtige Informationen zu bisherigen Medikamenten, Diagnosen, Klinikaufhalten und behandelnden Ärzten zur Verfügung.

Jetzt wurde ein zentraler Anamnesestützpunkt eingerichtet, um die Arzneimittelanamnese von Patienten gezielt anhand der eBI-Daten zu erheben. Dazu stehen zwei speziell geschulte Anamnesefachkräfte sowie eine Apothekerin zur Verfügung. Knappschaftlich Versicherte, die zur geplanten Aufnahme in die Klinik für Innere Medizin I sowie in die Klinik für Neurologie kommen, gehen nach der administrativen Aufnahme zunächst zum Anamnesestützpunkt, damit dort die aktuelle ambulante Medikation erfasst und an den zuständigen Krankenhausarzt weitergeleitet werden kann. Durch die Apothekerin werden die Medikationsdaten außerdem während des Krankenhausaufenthalts auf eventuelle Risiken für den Patienten überprüft und bei Bedarf Rücksprache mit dem behandelnden Arzt gehalten.